

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

das Zugeständniß geringer als das Verlangte, und auf Ausdrücke gestellt, die kein volles und bestimmtes Recht gewährten.

Ob nun gleich in folge dieser Kapitulations-Resolution das seither zurückgedrängte Lutherthum vom neuen beträchtliche Fortschritte machte, so waren diese doch nicht so groß, wie nach der Ausstellung des Marmilianischen Religionsprivilegiums, was theils von dem seither bei Vielen erkalteten Eifer für die Religionsneuerungen, theils von dem verbesserten, und mehr gesicherten Zustande der katholischen Kirche, theils von der unterdessen gewachsenen Anzahl der katholischen Herren und Ritter, theils von dem fortwährenden Eifer der Regierung, die katholische Kirche gegen die Fortschritte des Lutherthums zu schützen, herrührte.

Nachdem der König die Kapitulations-Resolution ausgestellt hatte, entließen die protestantischen Ständeglieder des Landes unter der Ens ihre Truppen, und leisteten die Huldigung. Matthias reisete hierauf zur Huldigung nach Oberösterreich, und hielt am 20. April 1609 seinen Einzug in Linz. Die oberösterreichischen Stände verlangten vorher durch einen Ausschuß, an dessen Spitze Wolfgang Jörger, Ober-Erb-Landhofmeister stand, die Bestätigung aller ihrer Freiheiten und Privilegien, besonders in Betreff der Religion. Nachdem sie dieselbe vom Könige schriftlich erhalten hatten, ging am 12. Mai die Huldigung aller vier Stände vor sich.